

Einladung

Vortrag

Thema: Von Gasthäusern und Diakonen. Das Armenwesen in Emden
Referent: Aiko Schmidt, M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ostfr. Landesmuseum Emden
Ort: Rathaus am Delft, Rummel
Termin: 14.02.2023, 19:00 Uhr

Der Vorstand von 1820dieKUNST lädt, zu dem von der Programmkommission organisierten Vortrag, herzlich ein:

Inhalt:

In heutiger Zeit leben wir in einem Sozialstaat, der sich um die Versorgung der schwachen Gesellschaftsmitglieder kümmert. In früheren Jahrhunderten mussten sich Verarmte und Gebrechliche auf die Unterstützung durch ihre Familien, die Kirchengemeinden oder private Wohltäter verlassen. In Emden unterhielt die zunächst katholische, im 16. Jahrhundert dann reformierte Kirchengemeinde mehrere Gasthäuser (Armenverpflegungshäuser), in denen günstige Unterkünfte angeboten wurden. Die auf bürgerlichem Engagement basierende Bedürftigenversorgung lässt sich bis in das späte Mittelalter zurückverfolgen, als beispielsweise die Clementiner Bruderschaft gegründet wurde. In der Frühen Neuzeit entstanden weitere Vereinigungen wie die Diakonie der Fremdlingen Armen, die für eine Unterstützung der finanziell schlechter gestellten Mitbürger Sorge trugen. Obwohl Anfang der 1870er Jahre das Armenwesen offiziell vonseiten der Stadtverwaltung übernommen wurde, existieren und wirken einige dieser Vereinigungen, z. B. die beiden benannten, bis heute.

Vita des Referenten:

Der Referent Aiko Schmidt M. A. ist seit fast drei Jahrzehnten am Ostfriesischen Landesmuseum Emden als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Er betreut nicht nur einen Teil der Sammlungen von 1820dieKUNST sowie der Stadt Emden und hat zahlreiche Ausstellungen konzipiert, sondern auch viele Facetten der Stadtgeschichte erforscht und darüber publiziert.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen 2€.

Mit freundlichen Grüßen



1820dieKUNST
Gregor Strelow
Vorsitzender
Tel.: 04921-872089
Mail: mail@1820diekunst.de